

## SOZIALE SICHERHEIT

Überblick der Rückmeldungen aus den Lesekreisen sozialwort 10+ (Stand 6.6.2014)

### ARMUT/OPTION FÜR DIE AMEN

- laut EUSILC 2012 leben in Österreich 426.000 Menschen in Armut
- Präkarisierung: viele können trotz Arbeit von ihrem Einkommen nicht leben
- Flexibilisierung: kurzfristige, unregelmäßige Arbeitsbedingungen Teilzeit u.ä.
- Alleinerzieherinnen
- Männer / Väter

#### ➔ HANDELN

- Unterstützung und Hilfe durch Mahlzeiten, Notschlafstellen, Unterstützung von Kindern und Kranken, Lebensmittelsammlung, Benefizveranstaltungen ...
- Stärkung der Alleinerzieher-Familien durch Bildungsangebote, Freizeitaktivitäten mit Kindern, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung
- Persönlichkeitsbildung, Väterbildung, Ausbau der Väterkarenz, Angebote für Väter+Kinder
- Opa-Oma Schule, Lehrgang für Hilfe und Betreuung

### SOZIALVERSICHERUNGEN

- Mindestsicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung., Pensionen
- Pflege- und Gesundheitssystem
- AsylwerberInnen

#### ➔ HANDELN

- Vorurteile abbauen gegenüber Menschen, die die Leistungen brauchen
- Sozialversicherungen für alle zugänglich machen
- Alle sollen möglichst würdig leben können
- politisch für Verbesserungen eintreten
- Gegen Rückzug des Staates!
- Pensionsantrittsalter entspricht nicht mehr der Realität: sinnvolle und realistische Anhebung!
- Pflegegeld reicht nicht, es braucht auch mehr und bessere Institutionen
- Versicherungspflicht für geringfügige Beschäftigung
- Pensionen sind finanzierbar!
- Erleichterung durch Tätigkeitsgesellschaft
- Grundeinkommen: für Bedingungsloses Grundeinkommen eintreten

## **WOHNEN**

- leistbares Wohnen für alle

### **→ HANDELN**

- Neue Modelle entwickeln und durchsetzen
- Gerechte Preise in der Öffentlichkeit einfordern
- Einsatz von Caritas, Diakonie und Kirchen

## **SELBSTVERPFLICHTUNG DER KIRCHEN**

### **→ HANDELN**

- Kirchen sollen aufzeigen, wieviel Menschen an und unter der Armutsgrenze sind...
- Kirchen sind Sozialräume, die aus der Wirtschafts- und Erwerbslogik aussteigen
- Kirchen können Vordenkerinnen konkreter Modelle „wie Zusammenleben gut gelingt“ sein
- Kirchen erfüllen einen anwaltschaftlichen Auftrag für die Armen unserer Gesellschaft
- Grundstücke der Kirchen für leistbares Wohnen zur Verfügung stellen